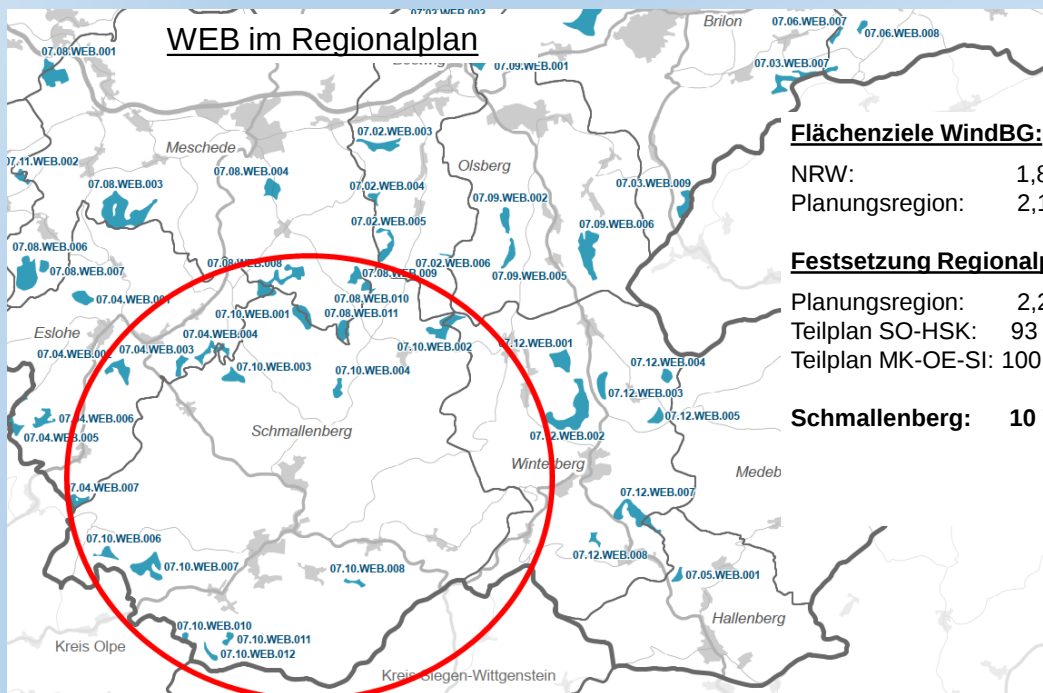


## Windkraft: Beratung zur kommunalen Positivplanung



### Flächenziele WindBG:

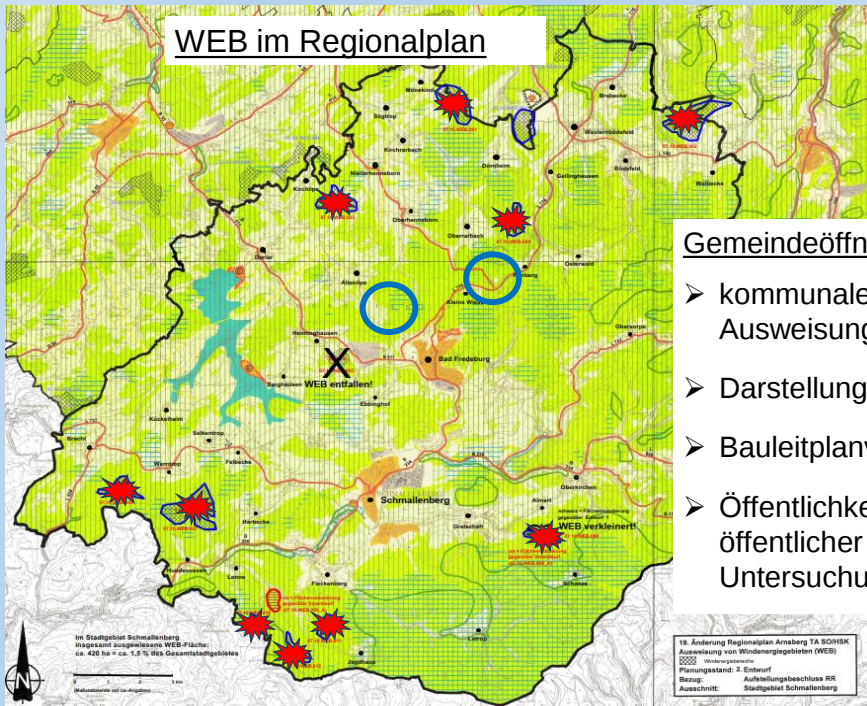
|                 |        |           |
|-----------------|--------|-----------|
| NRW:            | 1,8 %  |           |
| Planungsregion: | 2,13 % | 13.186 ha |

### Festsetzung Regionalplan:

|                    |         |           |
|--------------------|---------|-----------|
| Planungsregion:    | 2,22 %  | 13.744 ha |
| Teilplan SO-HSK:   | 93 WEB  | 8.033 ha  |
| Teilplan MK-OE-SI: | 100 WEB | 5.711 ha  |

**Schmallenberg:** 10 WEB rd. 420 ha  
rd. 1,4 %

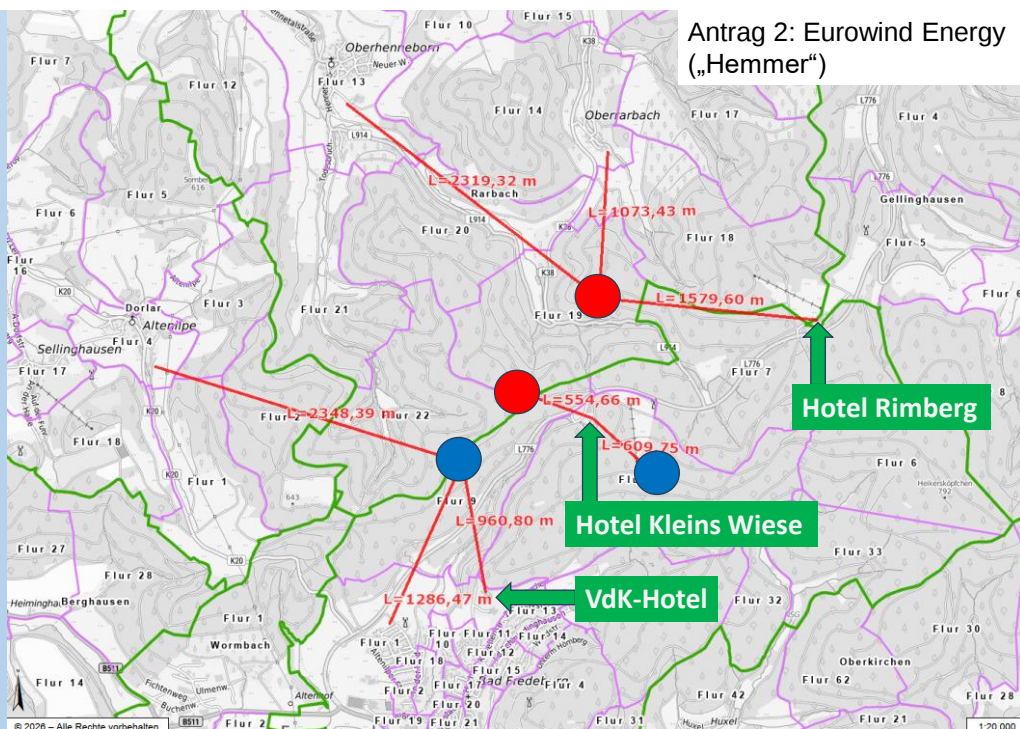
## WEB im Regionalplan

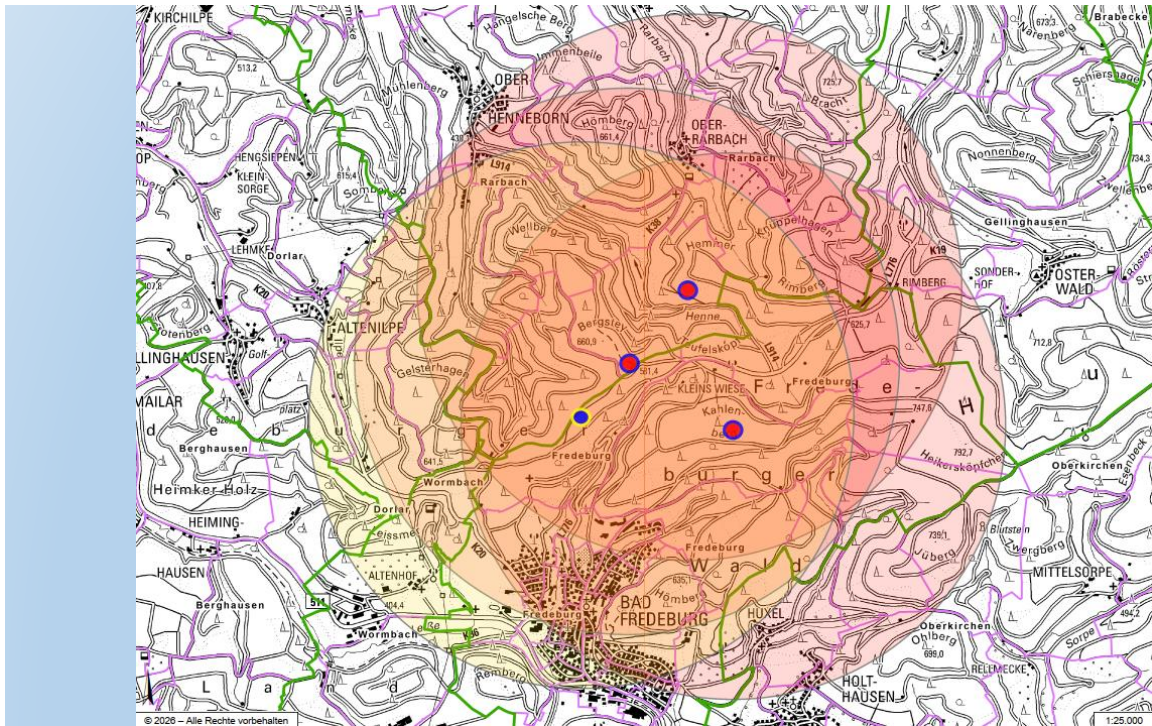


### Gemeindeöffnungsklausel BauGB:

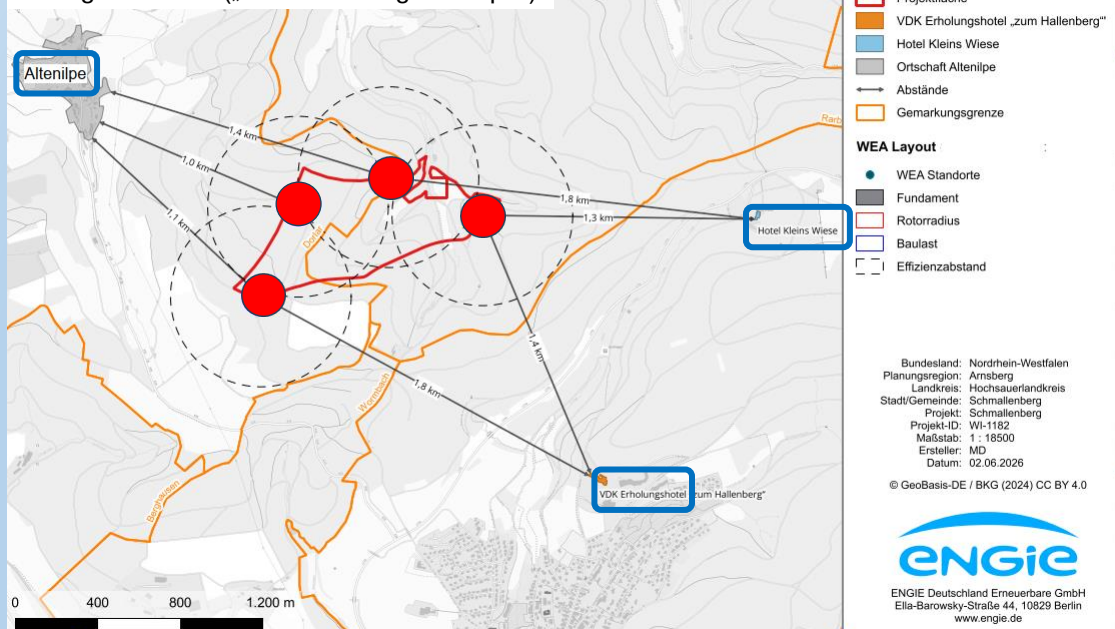
- kommunale Positivplanung zur Ausweisung weiterer WEB möglich
- Darstellung von WEB im FNP
- Bauleitplanverfahren ergebnisoffen
- Öffentlichkeitsbeteiligung, Träger öffentlicher Belange, Gutachten, Untersuchungen, Abwägungen

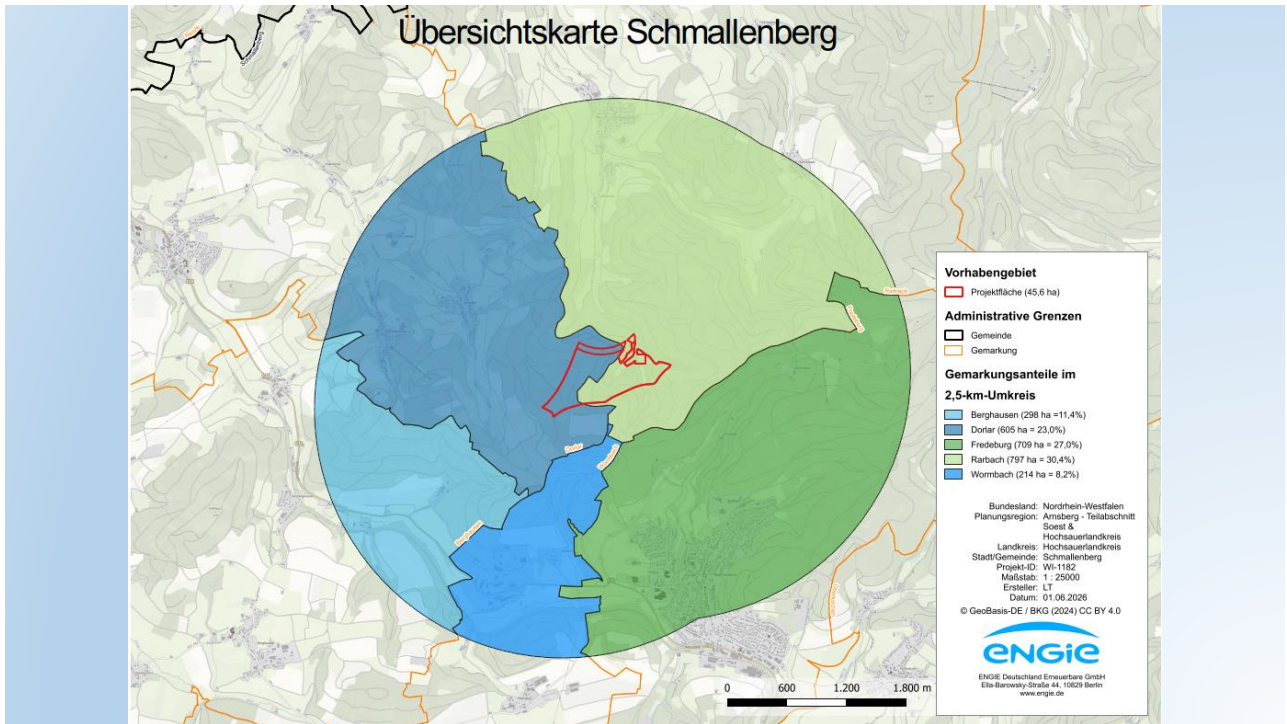
### Antrag 2: Eurowind Energy („Hemmer“)





## Nachrichtlich Antrag 4: ENGIE („BadFredeburg/Altenilpe“)





### Windenergie im Wald:

- Landesentwicklungsplan – „LEP-Erlass Erneuerbare Energien vom 28.12.2022“:
  - **Kalamitätsflächen** (Wald-Ausfallflächen durch Sturm oder Baumkrankheiten) und **Nadelwälder** stehen nun landesplanerisch regelmäßig für die Windenergienutzung zur Verfügung
  - das gilt unter anderem nicht in waldarmen Gemeinden, auf Naturschutz-Flächen sowie in Laub- und Laubmischwald
  - Standort einer WEA: grds. nur auf Kalamitätsflächen oder im Nadelwald
  - Abgrenzung WEB: kann auch Laubwaldanteile enthalten

### Abstände zur Wohnbebauung:

- NRW: kein gesetzlich festgelegter Mindestabstand mehr seit 2023
- WEB im Regionalplan: 1.000 m zum Siedlungsbereich (Ortslagen) / 440 m zu Einzellagen

### Optisch bedrängende Wirkung:

- § 249 Abs. 10 BauGB: bei 2-facher Anlagenhöhe grds. nicht mehr gegeben  
 (Anlagenhöhe = Nabenhöhe zzgl. Rotorradius)

### Umzingelungswirkung:

- Gutachten zur „Umfassung von Ortschaften durch Windenergieanlagen“  
(*obergerichtlich bestätigt und Maßstab in regionalplanerischen Konzepten mehrerer Bundesländer*)

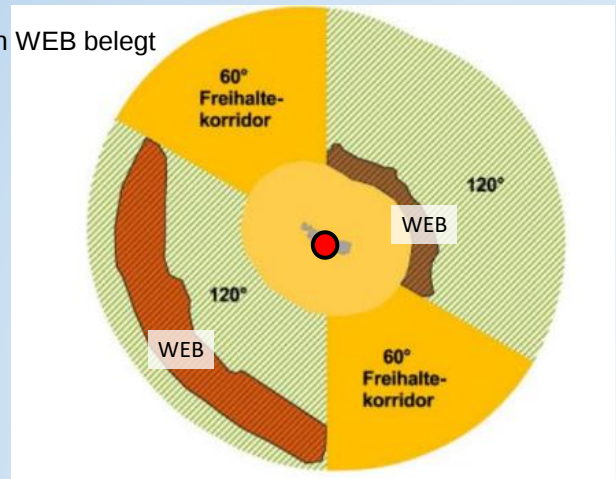
- Freihaltekorridor zwischen 2 WEB mind. 60°
- zwischen 2 Freihaltekorridoren max. 120° durch WEB belegt

### Sichtbarkeit / Wahrnehmung:

- standortabhängig
- „im Auge des Betrachters“

### Erschließung:

- Standort / Baufeld / Aufstellfläche
- Zufahrt / Wald- und Wirtschaftswege
- Stromanschluss / Umspannwerk



### Windenergie und Landschaftsbild:

„Das Landschaftsbild wird seit vielen Generationen vom Menschen geprägt. Auch die Energiegewinnung hat unsere Landschaften immer wieder verändert: Zunächst durch Brennholzbeschaffung, Köhlerei und Torfabbau, später durch den Abbau von Kohle und den Bau von Kraftwerken. Heute formen die erneuerbaren Energien ebenso die Landschaft.“

- Landschaftsbild als öffentlicher Belang
- rechtliche Abwägung & gesellschaftliche Akzeptanz
- unterschiedliche Wahrnehmung und Bedeutung in der Bevölkerung

### Tourismus:

- Verschiedene Studien, die mögliche Auswirkungen betrachten:
  - Windkraft-Akzeptanzstudie der IHK Arnsberg Hellweg-Sauerland
  - Studie „Tourismus und Windenergie“ im Ahrtal
  - Online-Umfrage „Windkraft und Tourismus“ in Winterberg
  - ...

### Rahmenbedingungen:

- **Rechts-/Planungsrahmen** bilden zahlreiche Gesetze, Verordnungen, Erlasse und Rechtsprechung
- **Energiewende** und Ausbau Erneuerbaren Energien haben dabei einen enorm hohen Stellenwert
- intensives und dynamisches **Bewerben bzw. Aufteilen** des „Windenergiemarktes“
- geänderte **wirtschaftliche Rahmenbedingungen** für Vorhabenträger
- **kommunale Einnahmen** als möglicher Beitrag zur Haushaltsverbesserung
  - Einnahme nach Bürgerenergiegesetz: i. d. R. Ersatzbeteiligung von 0,2 ct/kWh (**rd. 35.000 €/WEA**)
  - Gewerbesteueranteil: 90 %
  - Beteiligung an Bau und/oder Betrieb: Gewinnbeteiligung
  - Bereitstellung städtischer Flächen: Pacht WEA-Standort / Flächenpool (**„sechsstellig“ je WEA**)

### Mittelverteilung/-verwendung:

- projekt-/vorhabenbezogen
- örtliche Verwendung (Dörfer) und überörtliche Verwendung (gesamstädtische Aufgaben)
- Berücksichtigung der Stadtbezirke/Gemarkungen im 2,5 km-Radius
- Verwendungsvorschläge aus den Orten ausdrücklich erwünscht

### Fazit:

- für die eine, wie für die andere Entscheidung, gibt es Meinungen, Begründungen, Argumente
- Kern jeder Bauleitplanung:
  - Festlegung von **Entwicklungszielen**
  - Abwägung **öffentlicher und privater Belange** untereinander und gegeneinander

- ❖ *Regenerative Energieerzeugung*
- ❖ *Kommunale Klimaneutralität*
- ❖ *Regionale Wertschöpfung*
- ❖ *Kommunaler Haushaltseffekt*

- ❖ *Natur-/Umweltbelange*
- ❖ *Veränderung Landschaftsbild*
- ❖ *Auswirkungen Tourismus*
- ❖ *Akzeptanz in Dorf und Stadt*

- **Entscheidung über Positivplanung = Gewichten & Abwägen zwischen Zielen und Belangen!**